

"Grüner Rasen rasen"

Zehetbauer grüner Rasenpower - CO2-neutral bis 2040! Ankauf eines e-LKWs plus Hypercharger für Matzneusiedl.

Programm / Ausschreibung	ENIN-11. Ausschreibung	Status	abgeschlossen
Projektstart	31.03.2025	Projektende	30.09.2026
Zeitraum	2025 - 2026	Projektlaufzeit	19 Monate
Keywords			

Projektbeschreibung

Zehetbauer Fertigrasen betreibt seit über 200 Jahren Landwirtschaft im Marchfeld. Seit 1974 hat sich das Unternehmen auf die Produktion und den Vertrieb von Fertigrasen spezialisiert. Österreichweit werden pro Jahr zirka 100 Hektar Rasenfläche verkauft.

Neben Fertigrasen, Rasensamen, Substrate und Düngung, werden auch Gründachmodule und Vegetationsmatten für eine extensive Begrünung bei schwer zugänglichen Flächen produziert und verkauft.

Als innovatives Unternehmen entwickelt Zehetbauer ihre Produkte und Arbeitsabläufe stets weiter, wobei die Themen Nachhaltigkeit und Reduktion des firmeneigenen CO₂-Fußabdrucks im Mittelpunkt stehen.

Ziel des Unternehmens ist es, bis 2040 CO₂-neutral zu sein.

2021 wurde deshalb im Auftrag des Managements eine Fremdstudie zu dem CO₂-Fußabdruck des Unternehmens erstellt. Düngemittel und Transport wurden, unter Berücksichtigung der direkten und indirekten Emissionen, als die größten firmeneigenen CO₂-Treiber identifiziert.

Auf Grund der guten Erfahrungen mit der sukzessiven Umstellung des PKW-Fuhrparks auf e-Fahrzeuge (bereits 8 von 15 PKW) und der hohen Produktionsmengen an Eigenstrom, hat das Management beschlossen auch die dieselbetriebenen Nutzfahrzeuge in der Produktion und Auslieferung durch e-Fahrzeuge zu ersetzen.

Alle Stapler wurden bereits umgestellt (4 Stück).

Für die Periode 2025-2029 sind folgende Anschaffungen geplant: 1 e-LKW, 2 e-Pritschen, 1 e-Radlader und weitere e-PKW.

Im Rahmen der ENIN-Ausschreibung suchen wir um die Förderung eines e-LKWs plus Aufbau (Kipper und Kran) samt Ladestruktur an.

Der e-LKW soll ab 2026 während der Rasensaison (Anfang März bis Ende November) im Straßenverkehr für den Transport der Produkte zu unseren Kunden im Ballungsgebiet von Wien und Niederösterreich eingesetzt werden.

Es soll das derzeitige Dieselfahrzeug unter Beibehaltung der derzeitigen Liefertouren und Frequenz (2 Touren täglich) ersetzen.

Die bestehende Ladeinfrastruktur (7x22kW Ladestationen) am Firmengelände soll um eine HYC-400-Ladestation mit 400 kW erweitert werden, damit der e-LKW um die Mittagszeit, möglichst schnell und kostengünstig mit Strom aus der firmeneigenen PV-Anlage gespeist werden kann (Auf-Dach-Anlage mit 1.420 kWp und einer Jahresproduktion von 1.491 MW).

Die Ladestation soll in der Nähe vom Trafo gebaut werden, um die Leitungskosten möglichst gering zu halten.

Der Ersatz eines der zwei bestehenden Diesel-LKWs durch einen e-LKW führt bei einer Saisonlaufleistung von 60.000 Kilometer und einer direkter CO₂-Emmission von 728 Gramm/Fahrzeugkilometer zu einem erwarteten CO₂-Ersparnis von 43,686 T pro Saison (entspricht eine Laufleistung von 80.000 Kilometer und 58,240 T in einem Ganzjahresbetrieb).

Auf Grund des saisonalen Einsatzes wird mit einer Lebensdauer des e-LKW von 20 Jahren (1.200.000 KM) gerechnet.

Neben der CO₂-Einsparung führt der e-LKW aus zu einer Verringerung der Schadstoffbelastung durch Phosphate (-81%) und zur Lärmreduktion während der Fahrt und Entladung.

Endberichtkurzfassung

Zehetbauer & FFG ENIN - „Grüner Rasen rasen“ leicht gemacht!

Zehetbauer Fertigrasen betreibt seit über 200 Jahren Landwirtschaft im Marchfeld. Seit 1974 hat sich das Unternehmen auf die Produktion und den Vertrieb von Fertigrasen und Begrünungslösungen, wie Gründachmodule und Vegetationsmatten, spezialisiert.

Das traditionsreiche Unternehmen liegt sehr viel Wert auf eine grasgrüne, nachhaltige Zukunft. Zehetbauer Fertigrasen misst deshalb laufend den firmeneigenen CO₂-Fußabdruck, die Kategorien Dünger und Transport wurden hierbei als die größten CO₂-Treiber identifiziert.

Das Unternehmen will bis 2040 CO₂ neutral und möglichst unabhängig von Erdöl, Chemie und Umwelteinflüssen sein. Es setzt deshalb laufend Maßnahmen, um den CO₂-Fußabdruck zu verringern.

Zehetbauer Fertigrasen entwickelt hierzu innovative Produkte, wie „Rasen Erdfrei“ oder „Netlon-Rasen“. Auch AI-Systemen werden gezielt eingesetzt, wie das unternehmenseigene „AI-Weeder“ in der Produktion oder der Endkunden-App „Mein grünes Glück“ für Rasenbewässerung und -pflege nach Produktauslieferung. Diese Maßnahmen führen zusammen zu einer Verringerung des Nutzwasser- und Düngerverbrauchs sowie eine Abnahme der Rasenerkrankungen.

Um den Firmentransport umweltfreundlicher zu gestalten, wird der gesamte Fuhrpark, von PKW, über Stapler, Pritschen und

Radlader, sukzessive auf e-Fahrzeuge umgestellt. Die Beladung erfolgt ausschließlich mit Grünstrom der firmeneigenen PV-Anlage.

Dank der ENIN-Förderung der FFG kommt frei nach dem Motto „grüner Rasen rasen“ seit Ende März 2026 der erste e-LKW der Firmengeschichte als Lieferfahrzeug zum Einsatz.

Das Ergebnis: eine Verringerung der CO₂-Belastung von -81%, der Schadstoffbelastung durch Phosphate von -51% und des Lärms von -50% während der Auslieferung im Vergleich zu einem Diesel-LKW. Die Standmotorgeräusche bei der Entladung entfallen komplett.

Anrainer, Kunden und Umwelt atmen auf und freuen sich auf eine grasgrüne Zukunft – Zehetbauer Fertigrasen ebenso!

Zehetbauer – Zehetpower – CO₂ neutral bis 2040!

Projektpartner

- Zehetbauer Fertigrasen GmbH & Co KG